



# Kirchenmusik an der Hofkirche Luzern

Werke von Jeffrey Stone

*Church Music  
at the Collegiate  
of St. Leger's in  
the Close Lucerne*

*Music by Jeffrey Stone*

Stifts-Chor zu St. Leodegar  
Cappella der Hofkirche  
Ludwig Wicki  
Wolfgang Sieber

## Programm

Jeffrey Stone

(\*1946)

### Missa Brevis (2001)

für Chor, Orgel und  
Blechbläser Quartett

Kyrie

Gloria

Sanctus

Osanna

Agnus Dei

### Magnificat (2004)

Toccata für Orgel

### Vier Geistliche Lieder (2005)

nach Texten der Hildegard von Bingen  
für Solo Sopran, Frauenchor, Orgel,  
Piccolo-Trompete, Flöte und Violine

Vis Aeternitatis

Aeterne Deus

Spiritus Sanctus

Ignis Spiritus

2



Der Komponist

Jeffrey Stone stammt aus Houston, Texas. Nach seiner Ausbildung zum Pianisten und Dirigenten, in den USA und in Genf (bei Harry Datyner), wirkte er in Deutschland. Ulrich Meyer holte ihn 1975 als Kapellmeister ans Luzerner Theater. Seit 1980 arbeitet Jeffrey Stone als Klavierlehrer, Pianist, Komponist und Arrangeur in unserer Region. Er schuf sich einen Namen als Leiter von Opern und Konzerten. Besonders eng sind seine Beziehungen als Komponist und Arrangeur zur Brassband Bürgermusik, Philharmonic Brass Luzern, Lucerne Chamber Brass und zum 21st Century Orchestra Luzern. Ludwig Wicki brachte seine «Missa Brevis» in der Hofkirche zur Uraufführung. Wolfgang Sieber, Stiftsorganist, machte ihn mit der Klangwelt der Grossen Orgel an der Hofkirche vertraut.

#### Die geistliche Musik von Jeffrey Stone

#### Die fünfteilige Missa Brevis

für Chor, Orgel und Blechbläser wurde

bewusst in einer verständlichen Musiksprache geschaffen, die auch Hörer anspricht, die nicht regelmässig zeitgenössische Musik hören. Die Missa Brevis wurde im September 2001 komponiert und an Maria Empfängnis 2003 in der Hofkirche unter der Leitung von Ludwig Wicki uraufgeführt.

Der Komponist vertonte das Kyrie, Gloria, Sanctus, Osanna, Agnus Dei. Im Mittelpunkt steht das Sanctus. Hier übernimmt die Trompete die Rolle eines Solisten.

#### Hildegard von Bingen,

eine benediktinische Ordensfrau, Mystikerin und Heilkundlerin aus dem 12. Jh., gewann in den letzten Jahrzehnten sehr viel Aufmerksamkeit. Ihre 77 Texte und Lieder sind Ausdruck einer tiefen Spiritualität.

Jeffrey Stone gelang es, vier Gesänge in einer heute nachvollziehbare Sprache neu zu vertonen, ohne Hildegards Stimme zu

3



verlassen, so wie sie diese selber verstanden hat, als der leise Trompetenklang des lebendigen Lichts. Eine Anlehnung an das mittelalterliche Choral-singen ist unüberhörbar. Jeffrey Stone entschied sich für einen Frauenchor, ergänzt durch eine obligate Sopran-Stimme, Violine, Piccolo-Trompete und Flöte. Auch in diesen vier Gesängen ist der Orgelpart von pianistischen Linien und Ostinatopassagen geprägt.

**Das Magnificat**, eine Toccata für Orgel, schuf Jeffrey Stone im Jahre 2004, speziell für die Grosse Hoforgel und den Hof-Organisten Wolfgang Sieber. Eigentlich eine Etüde, gelingt Stone ein Bezug zum liturgischen Text. Ein eher introvertiertes «Sanctus» führt zum Hauptteil, in welchem ein Bach-Motiv anklingt. Das lyrische «Et Misericordia» führt dann hinüber zum «Gloria Patri», wo die musikalischen Möglichkeiten sich in einer Apotheose entfalten.

## Ausführende

### Stifts-Chor

Sopran

Silvia Baumgartner, Béatrice Bellwald, Sonja Donzé, Stefanie Eichenberger-Studer, Doris Krauer, Ruth Kretienbühl, Helen Lustenberger, Sarah Marchina, Françoise Meyer, Nicole Willi

Alt

Margrit Aregger, Brigitte Arnold, Sr Aleid von Atzingen, Stefanie Brinkmann, Erika Bucheli, Carmen Ciotto, Susanne Colombi, Claudia Grüter, Verena Kühne, Lydia Muff, Ursula Schmid, Ortrud Seiler, Annemarie Wyler

Tenor

Heinz Blaser, Beat Hüsler

Bass

Ludwig Deicher, Eduard Hodel, Hans Peter Ineichen, Pius Krütli

### Cappella

Sopran

Ursula Bühlmann, Ruth Gasser, Rosanna Ineichen, Irma Röösl, Eleonora Schnyder-Fellmann

Alt

Simone Bernet, Mariella Pfyffer, Irmgard Ripfel, Silvia Siegwart-Taroni

Tenor

Ruedi Gartmann, Manuel Imhof, Meinrad Marti

Bass

Matthias Ammann, Alfred Anderau, Mario Kaelin, Toni Lussi, Anton F. Steffen

### Weitere Mitwirkende

Mary Brock, Helen Büchler, Andrea Erni, Winnie Johnson, Vicki Kubli, Marianne Staubli, Christine Willimann

### Choreinstudierung

#### Solisten

Gerhard Unternährer/Jeffrey Stone/Ludwig Wicki

Sopran: Cornelia Maria Stäb

Violine: Igor Karsko

Piccolo-Trompete: Martin Bieri

Flöte: Christian Madlener

#### Blechbläser-Quartett

Trompete: Martin Bieri, Christian Kaufmann

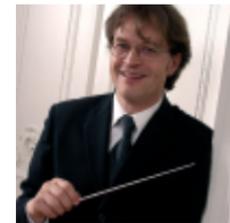
Posaune: Pirmin Rohrer, Daniel Ringgenberg

### Orgel

Wolfgang Sieber, Stifts-Organist

### Leitung

Ludwig Wicki, Stifts-Kapellmeister



Ludwig Wicki,  
Stifts-Kapellmeister



Wolfgang Sieber,  
Stifts-Organist

## 125 Jahr-Jubiläum des Stifts-Chors

### Die Hofkirche

Die romanische Kirche des im 9. Jh. gegründeten Benediktiner-Klosters brannte Ostern 1633 ab. Die neue Kirche sollte grösser und prächtiger werden. Es entstand ein Bau im Spätrenaissance-Stil, wie wir ihn heute bewundern können. Nicht zuletzt dank grosszügigen Spenden konnte die Kirche

bereits 1644 eingeweiht werden. An Ostern 2008 jährt sich die Erinnerung an dieses Ereignis zum 375. Mal.

### Musik, ein wichtiger Teil der Gottesdienste

#### Die Orgel

Für die Benediktiner waren Gesang und Musik seit jeher ein grosses Anliegen und

ein wichtiger Teil des Gottesdienstes. Bereits im 14. Jh. wird von Orgeln in der Hofkirche berichtet.

Mit dem Bau der Grossen Orgel 1651 entstand der damals weltweit grösste Orgelprospekt mit 48 Registern, verteilt auf zwei Manuale und Pedalwerk. Als Orgelbauer konnte der Salzburger Johann Geisler

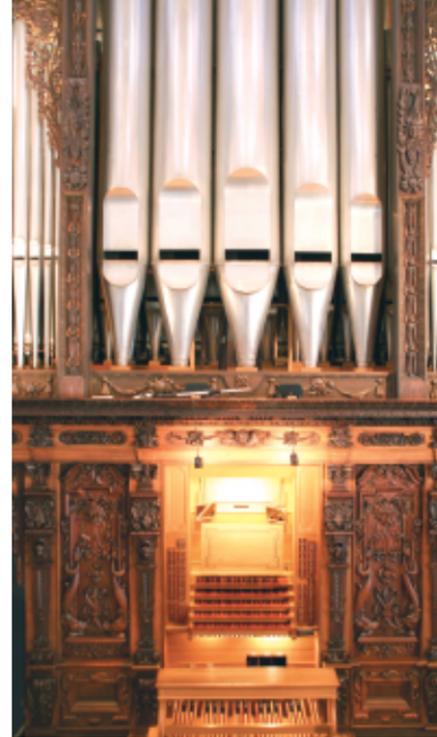
gewonnen werden. Der zweite Erweiterungsbau um 1862 durch Friedrich Haas (Vorgänger der heutigen Luzerner Orgelbauwerkstätte Goll) brachte ein Werk mit vier Manualen und Pedalwerk, 70 Registern und Regenmaschine mit Fernwerk hervor. Eine dritte Umgestaltung durch die Orgelbau Kuhn AG, Männedorf, 1977 ermöglichte schliesslich das heutige Werk: 5945 Pfeifen,



84 Register, mit 100 Dezibel Schalldruck, verteilt auf fünf Manuale mit Pedalwerk. International tätige Organisten wie Marie-Claire Alain, Marie-Louise Langlais, Susan Landale, Najj Hakim, Johannes Geffert u.a. realisierten ihre Einspielungen auf diesem Instrument.

### Stifts-Chor zu St. Leodegar im Hof Luzern

Bis zur Gründung des Stifts-Chors im Jahre 1882 bestritten die Schüler der Hofschule den grössten Teil der liturgischen Gesänge. Mit dem Aufblühen des Chorsingens im 19. Jh. übernahmen immer mehr Kirchenchöre



liturgische Aufgaben. In der Festschrift des Stifts-Chors zum 100 jährigen Bestehen beschrieb Alois Anklin, ehemaliger Chefredaktor der «Luzerner Neuste Nachrichten» (LNN), die Entwicklung der am Hof tätigen Chöre.

Der 1889 als Stifts-Organist verpflichtete

Franz Josef Breitenbach übernahm auch die Leitung des Stifts-Chors. Ihm folgten bedeutende Chorleiter wie Johann Baptist Hilber, Albert Jenny, Hans Jörg Jans, Markus Zemp, Hans Zihlmann und Ludwig Wicki und Organisten wie Kaplan Eduard Kaufmann, Cyprian Meyer, Karl Raas und Wolfgang Sieber. Sie prägten während der letzten Jahrzehnte die Kirchenmusik im Hof. Das Repertoire umfasst Werke von Gregorianischen Chorälen, von Komponisten des 17.–19. Jh. (Vivaldi, Händel, Bach, Haydn, Mozart, Beethoven, Schubert usw.) bis zu zeitgenössischen Musikschaaffenden (Hilber, Jenny, Diethelm, Kleeb, Stone, usw.).

### Die Cappella der Hofkirche Luzern

In der Hofkirche Luzern wirkt neben dem Stifts-Chor die Cappella, welche sich nicht als Kirchenchor im herkömmlichen Sinne, sondern als Kammerchor mit besonderer Zielsetzung versteht.

Sie will das künstlerische Erbe der Kirchenmusik lebendig erhalten und der Liturgie dienstbar machen.

Weil man kein Verein sein wollte, verzichtete sie auf Statuten und Vorstand. Die hierdurch frei werdende Energie verwendet von allem Anfang an bis heute jedes Mitglied, um zu den Proben nach Kräften, Fähigkeiten und Möglichkeiten vorbereitet zu erscheinen.

Die Sängerinnen und Sänger der Cappella wurden von 1964 bis 1981 von Franz Xaver Jans geleitet, anschliessend übernahm Hans Jörg Jans, der Sohn des Gründerdirektors, die musikalische Leitung. Gleichzeitig wechselte die Cappella von der Jesuitenkirche zur Hofkirche, wo sie heute im Rahmen der Pfarreigottesdienste einmal pro Monat mitwirkt. 1987 ging die Direktion des Chors an Markus Zemp über.

Seit 2004 werden die rund 20 Sängerinnen und Sänger der Cappella der Hofkirche von Ludwig Wicki, Stifts-Kapellmeister, geleitet.

### Eine CD mit Uraufführungen

Am 29. Mai 2003 sangen die Chöre der

Hofkirche, begleitet von Solisten und Instrumentalisten, als Uraufführung die *Missa Brevis* von Jeffrey Stone. Die Vertonungen der Texte von Hildegard von Bingen kamen am 8. Dezember 2006 zur Uraufführung.

Die CD soll über den musikalischen Genuss und das Chor-Jubiläum hinaus ein Zeichen der Lebendigkeit und Aktualität der Kirchenmusik an der Hofkirche sein.

Diese CD wurde zum 125-jährigen Bestehen des Stifts-Chors realisiert und im Festkonzert vom Samstag, 16. Juni 2007, erstmals vorgestellt.

Stifts-Chor zu St. Leodegar im Hof Cappella der Hofkirche

---

### Ein herzliches Dankeschön...

... den Sängerinnen und Sängern, den Musikerinnen und Musikern  
... dem Stift und der Leutpriesterei der Hofkirche

Gerold Beck, ehem. Stadtpfarrer und Leutpriester zu St. Leodegar  
Familie Balthasar, Luzern  
J. und M. Delaloye, Luzern  
F. und M.-Th. Halter, Luzern  
P. Nauer, Luzern

### ...den Sponsoren:

- Katholische Kirchgemeinde Luzern
- Kulturförderung der Stadt Luzern
- Kultur- und Jugendförderung des Kantons Luzern

Ohne ihre Beiträge und ihr Engagement wäre die Realisierung des Projektes nicht möglich gewesen.

## 125 Years Anniversary of the Collegiate Choir of St. Leger's in the Close

### The Composer

*Jeffrey Stone hails from Houston, Texas. Since qualifying as a pianist and conductor in the USA and Geneva, he has lived for many years in Emmen and has made a name for himself as a conductor and musical director of operas and concerts. He is also much in demand as a composer of arrangements for various chamber music ensembles.*

### The Church Music of Jeffrey Stone

*The Missa Brevis, in five sections for choir, organ, and brass instruments, was deliberately composed in a musical idiom both comprehensible and attractive to non regular listeners of contemporary music. Written in 2001 and first performed under Ludwig Wicki at St. Leger's on the Feast of the Immaculate Conception 2003, this Mass dispenses with soloists, but has an organ and brass quartet accompaniment. The length of performance is 35 minutes.*

*The composer has succeeded in creating a powerful setting of the Kyrie, Gloria, Sanctus, Hosanna and Agnus Dei, with the Sanctus as the focal point, where the trumpet takes on a soloist role.*

### Hildegard von Bingen

*A Benedictine nun, mystic and herbalist of the 12th century, she has attracted much attention*

*over the last few decades. Her 77 texts and songs are the expression of deep spiritual feeling. Jeffrey Stone has successfully written a composition of four songs in a thoroughly comprehensible musical language of today, without abandoning Hildegard's own voice as she herself understood it to be: «the soft trumpet's timbre of the living light.» There is a strong evident allusion to medieval chant. Jeffrey Stone chose to set female voices alone.*

*Jeffrey Stone wrote the **Magnificat**, an organ toccata, in 2004 especially for the grand organ of the Collegiate Church and for its organist, Wolfgang Sieber. It is intrinsically an etude in which the composer relates easily to the liturgical text. A somewhat introverted «Sanctus» leads to the main section containing clear reflections of a Bach motif. The lyrical «Et misericordia» carries over into the «Gloria Patri» which exploits the instrument's full gamut of sound.*

### 125th Anniversary of the Collegiate Choir

#### The Hofkirche

*The Romanesque church of the Benedictine abbey founded in the 9th century AD was destroyed by fire on Easter day 1633. There arose a new church, larger and more magnificent in late Renaissance style, which we can still admire today. Thanks to generous donations, even from the Pope Urban VIII, it was possible to consecrate the building in 1644.*

### **Music: an integral part of Church services**

Since earliest times, the Benedictine monks have always given priority to music and the chant. The earliest mention of organs in the Collegiate Church dates back to the 14th century. The rebuilding of the organ after the fire was entrusted to Johann Geisseler from Salzburg and his instrument was immediately acclaimed. With five manuals and pedal, 81 stops, 5945 pipes and imposing pedal prospect, the «Hof Organ» is ranked as one of the prime instruments of Switzerland, on which British, French and German organists have chosen to record.

### **The Collegiate Choir**

Up to the foundation of the choir in 1882, it was the boys of the choir school who performed the greater part of liturgical music. With the blossoming of the romantic choral tradition in the 19th century, more mixed choirs took over liturgical tasks.

### **Impressum**

<b>Aufnahmen</b>	November 2006/März 2007 durch Wolfgang Sieber
<b>Aufnahmeleitung</b>	Jeffrey Stone und Gerhard Unternährer, Assistenz: Sylvia Käslin und Wolfgang Sieber
<b>Schnitt und Master</b>	Pawel Acoustics, CH-9633 Kirchberg SG, Markus Pawel, Jeffrey Stone, Wolfgang Sieber
<b>Grafik</b>	Werner Vogel
<b>Fotos</b>	Joseph Sieber, Werner Vogel
<b>Englisch-Übersetzung</b>	Charles Gallo
<b>Das Projektteam</b>	Anton F. Steffen für die Cappella der Hofkirche, Hans Peter Ineichen für den Stifts-Chor, Wolfgang Sieber, Ludwig Wicki

### **The Cappella**

The Collegiate choir shares its duties with the Cappella, a smaller chamber choir also dedicated to furthering the tradition of church music, especially in its polyphonic, baroque and classical expression. Foregoing statutes and society administration, each choir member seeks, as far as possible, to devote additional energy to pre-rehearsal preparation.

### **First performance CD**

The choirs of the Collegiate Church gave the first performance of Jeffrey Stone's Missa Brevis on 29th May 2003 and of the text of Hildegard of Bingen on 8th December 2006. Beyond the anniversary and the expression of enjoyment in singing, this CD wishes to illustrate the vitality and the timeliness of the choirs. It was recorded for the 125th anniversary of the Collegiate Choir and first presented in a festival concert on the 16th June 2007.

## **Missa Brevis**

**Kyrie** eleison.  
Christe eleison.  
Kyrie eleison.

**Gloria** in excelsis Deo  
et in terra pax  
hominibus bonae voluntatis.  
Laudamus te, benedicimus te,  
adoramus te, glorificamus te,  
gratias agimus tibi  
propter magnam gloriam tuam,  
Domine Deus, Rex caelestis,  
Deus Pater omnipotens.  
Domine Fili unigenite, Jesu Christe,  
Domine Deus, Agnus Dei, Filius Patris,  
qui tollis peccata mundi,  
miserere nobis:  
qui tollis peccata mundi,  
suscipe deprecationem nostram.  
Qui sedes ad dexteram Patris,  
miserere nobis.  
Quoniam tu solus Sanctus,  
tu solus Dominus, tu solus Altissimus,  
Jesu Christe, cum Sancto Spiritu:  
in gloria Dei Patris. Amen.

**Sanctus**, Sanctus, Sanctus  
Dominus Deus Sabaoth.  
Pleni sunt caeli et terra gloria tua.  
Osanna in excelsis.  
Benedictus qui venit in nomine Domini.  
Osanna in excelsis.

**Agnus Dei**,  
qui tollis peccata mundi:  
miserere nobis.  
Agnus Dei,  
qui tollis peccata mundi:  
miserere nobis.  
Agnus Dei,  
qui tollis peccata mundi:  
dona nobis pacem.

**Herr**, erbarme dich.  
Christus, erbarme dich.  
Herr, erbarme dich.

**Ehre** sei Gott in der Höhe  
und Friede auf Erden  
den Menschen seiner Gnade.  
Wir loben dich, wir preisen dich,  
wir beten dich an, wir rühmen dich  
und danken dir,  
denn gross ist deine Herrlichkeit:  
Herr und Gott, König des Himmels,  
Gott und Vater, Herrscher über das All,  
Herr, eingeborener Sohn, Jesus Christus.  
Herr und Gott, Lamm Gottes, Sohn des Vaters,  
du nimmst hinweg die Sünde der Welt:  
erbarme dich unser;  
du nimmst hinweg die Sünde der Welt:  
nimm an unser Gebet;  
du sitzest zur Rechten des Vaters:  
erbarme dich unser.  
Denn du allein bist der Heilige,  
du allein der Herr, du allein der Höchste:  
Jesus Christus, mit dem Heiligen Geist,  
zur Ehre Gottes, des Vaters. Amen.

**Heilig**, heilig, heilig  
Gott, Herr aller Mächte und Gewalten.  
Erfüllt sind Himmel und Erde von deiner Herrlichkeit.  
Hosanna in der Höhe.  
Hochgelobt sei, der da kommt im Namen des Herrn.  
Hosanna in der Höhe.

**Lamm Gottes**,  
du nimmst hinweg die Sünde der Welt:  
erbarme dich unser.  
Lamm Gottes,  
du nimmst hinweg die Sünde der Welt:  
erbarme dich unser.  
Lamm Gottes,  
du nimmst hinweg die Sünde der Welt:  
gib uns deinen Frieden.

## Hildegard von Bingen (1098 – 1179)

### O Vis Aeternitatis

O vis aeternitatis, quae omnia ordinasti in corde tuo, per verbum tuum omnia creata sunt, sicut voluisti, et ipsum verbum tuum induit carnem in formatione illa, quae educta est de Adam, et sic indumenta ipsius a maximo dolore abstersa sunt.

O Quam magna est benignitas Salvatoris, qui omnia liberavit per incarnationem suam, quam Divinitas exspiravit sine vinculo peccati. Et sic indumenta ipsius a maximo dolore abstersa sunt.

Gloria Patri et Filio et Spiritui Sancto.  
Et sic indumenta ipsius a maximo dolore abstersa sunt.

### O aeternae Deus

O aeternae Deus, nunc tibi placeat, ut in amore illo ardeas, ut membra illa simus, quae fecisti in eodem amore, cum Filium tuum genuisti in prima aurora, ante omnem creaturam,

et inspicere necessitatem hanc, quae super nos cadit, et abstrahere eam a nobis propter Filium tuum, et perducere nos in laetitiam salutis.

### Spiritus Sanctus vivificans vitam

Spiritus Sanctus vivificans vitam, movens omnia, et radix est in omni creatura, ac omnia de immunditia abluit, tergens crimina, ac ungit vulnera, et sic est fulgens ac laudabilis vita, suscitans et resuscitans omnia

### Urkraft der Ewigkeit

O Urkraft der Ewigkeit, in deinem Herzen du ordnest alles, erschaffen ist alles, wie du es gewollt, durch dein Wort. Und dieses dein Wort, es zog Fleisch an in jener Gestalt, wie sie von Adam her stammt. Und so ward von seinem Gewande schmerzliches Leid genommen.

O wie gross ist unsres Heilandes Güte, der, da er Mensch ward durch den Odem der Gottheit, – ohne die Fessel der Sünde – alles befreit hat. Und so ward von seinem Gewande schmerzliches Leid genommen.

Ehre sei dem Vater, dem Sohn und dem Heiligen Geist. Und so ward von seinem Gewande schmerzliches Leid genommen.

### O Ewiger Gott

O ewiger Gott, nun neige dich, in jener Liebe glühe auf, die uns zu Gliedern macht, von dir erschaffen in der Liebesglut, mit der du deinen Sohn gezeugt im ersten Morgenrot vor aller Kreatur.

Schau auf die Not, die uns befällt, nimm sie hinweg um deines Sohnes willen, und führ uns in die Freude unseres Heils.

### Zum Heiligen Geist

Der Heilige Geist ist lebenspendendes Leben, Bewegter des Alls und Wurzel allen geschaffenen Seins, der alles reinigt von Unlauterkeit, er tilgt die Schuld und er salbet die Wunden, so ist er leuchtendes Leben, würdig des Lobes auferweckend und wiedererweckend das All.

### O Ignis Spiritus

O ignis spiritus paracliti, vita vitae omnis creaturae, sanctus es vivificando formas.

Sanctus es ungenügend  
periculose fractos,  
sanctus es tergend  
fetida vulnera.

O spiraculum sanctitatis,  
o ignis caritatis,  
o dulcis gustus in pectoribus  
et infusio cordium  
in bono odore virtutum.

O fons purissimus,  
in quo consideratur,  
quod Deus alienos colligit  
et perditos requirit.

O lorica vitae et spes compaginis  
membrorum omnium,  
et o cingulum honestatis,  
salva beatos.

Custodi eos  
qui carcerati sunt ab inimico,  
et solve ligatos,  
quos divina vis salvare vult.

O iter fortissimum,  
quod penetravit omnia  
in altissimis et in terrenis  
et in omnibus abyssis,  
tu omnes componis et colligis.

De te nubes fluunt,  
aether volat,  
lapides humorem habent,  
aquae rivulos educunt,  
et terra viriditatem sudat.

Unde laus tibi sit,  
qui es sonus laudis  
et gaudium vitae,  
spes et honor fortissimus  
dans praemia lucis.

### O Heiliges Feuer

O Heiliges Feuer, Leben des Lebens aller Geschöpfe. Heilig bist du, du belebst die Gebilde. Heilig bist du, du salbst die gefährlich Verletzten, heilig bist du, du reinigst die eiternden Wunden. Hauch der Heiligkeit, Feuer der Liebe, süsser Geschmack in unserer Brust, erfüllst du unser Herz mit dem Duft der Tugend.

O reine Quelle, in der wir erschauen, wie Gott die Irrenden sammelt und die Verlorenen gerettet.

O Beschützer des Lebens, du Hoffnung der Glieder auf Einheit und der Gürtel der Ehrlichkeit heile die Gesegneten.

Beschütze die, die der Feind gefangen hat, und spreng ihre Fesseln, die die göttliche Kraft retten will.

Du kraftvoller Weg, der alles durchzieht in den Höhen und in den Abgrund auf Erden, du verbindest und vereinigt alles.

Durch dich fließen die Wolken, fliegen die Lüfte, die Steine haben ihre Qualitäten, bringen das Quellen der Bäche hervor, lässt die Erde das Grün spriessen.

Und darum sei dir Lob, du Klang allen Lobes und Freude des Lebens, du Hoffnung und machtvolle Ehre, da du die Gaben des Lichtes verleihst.

Deutsche Übersetzung von Sr. Adelgundis Führkötter (Otto Müller Verlag)

# Kirchenmusik an der Hofkirche Luzern

Werke von Jeffrey Stone

## *Church Music at the Collegiate of St. Leoger's in the Close Lucerne*

*Music by Jeffrey Stone*

Stifts-Chor zu St. Leodegar  
Cappella der Hofkirche  
Ludwig Wicki  
Wolfgang Sieber

### **Missa Brevis (2001)** für Chor, Orgel und Blechbläser Quartett

- |   |           |      |
|---|-----------|------|
| 1 | Kyrie     | 3:56 |
| 2 | Gloria    | 5:34 |
| 3 | Sanctus   | 5:44 |
| 4 | Osanna    | 2:33 |
| 5 | Agnus Dei | 6:33 |

- |   |                          |       |
|---|--------------------------|-------|
| 6 | <b>Magnificat (2004)</b> | 16:10 |
|   | Toccata für Orgel        |       |

### **Vier Geistliche Lieder (2005)** nach Texten der Hildegard von Bingen für Solo Sopran, Frauenchor, Orgel, Piccolo- Trompete, Flöte und Violine

- |    |                  |       |
|----|------------------|-------|
| 7  | Vis Aeternitatis | 5:33  |
| 8  | Aeterne Deus     | 3:34  |
| 9  | Spiritus Sanctus | 4:26  |
| 10 | Ignis Spiritus   | 10:26 |

